

# Dienstleistungsexport im Handwerk und Gewerbe

Barbara Peinel

Europa-Forum Bayern 2010

Neue Messe München

6. Mai 2010

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

# Was ist alles Dienstleistung?



Dienstleistungsexport im Handwerk und Gewerbe

## Eine Definition von Dienstleistung

Dienstleistungen sind der dritte Bereich der Wirtschaft (sog. tertiärer Sektor), in dem Tätigkeiten zusammengefasst werden, die nicht mit der Gewinnung von Rohstoffen, der landwirtschaftlichen Produktion oder der Herstellung und Verarbeitung zusammenhängen.

Dienstleistungen werden üblicherweise als nicht-materielle Leistungen verstanden, die im Gegensatz zu materiellen Produkten nicht greifbar, nicht lagerfähig und selten übertragbar sind.

In Verbindung mit Konsumgütern bilden sie einen ergänzenden Wert für den Kunden und können zur verstärkten Differenzierung und damit zur Erlangung von Wettbewerbsvorteilen beitragen.

Quelle: Wikipedia (auszugsweise)

## Beispiele für Dienstleistungsexport

- Beratung (Finanzen, Marketing, Unternehmensstrategie)
- Service (Kundendienst)
- Kombination Produkt mit Montage
- klassische Montage (Bauwirtschaft)
- Ingenieurleistungen
- Reparatur
- u.v.m.

## Warum Dienstleistung im Ausland?

- konkreter Auftrag eines Kunden („Huckepack“ mit Produkt)
- Erschließung neuer Absatzmärkte
- Märkte im Inland brechen weg / Kapazitätsauslastung
- zweites Standbein
- Persönliche Beweggründe



Dienstleistungsexport im Handwerk und Gewerbe

# Die Dienstleistung-im-Ausland-Matrix

Dienst-  
leistungen

Waren



EU-Staaten

Drittländer

# Die Dienstleistung-im-Ausland-Matrix

**Dienst-  
leistungen**



**Waren**

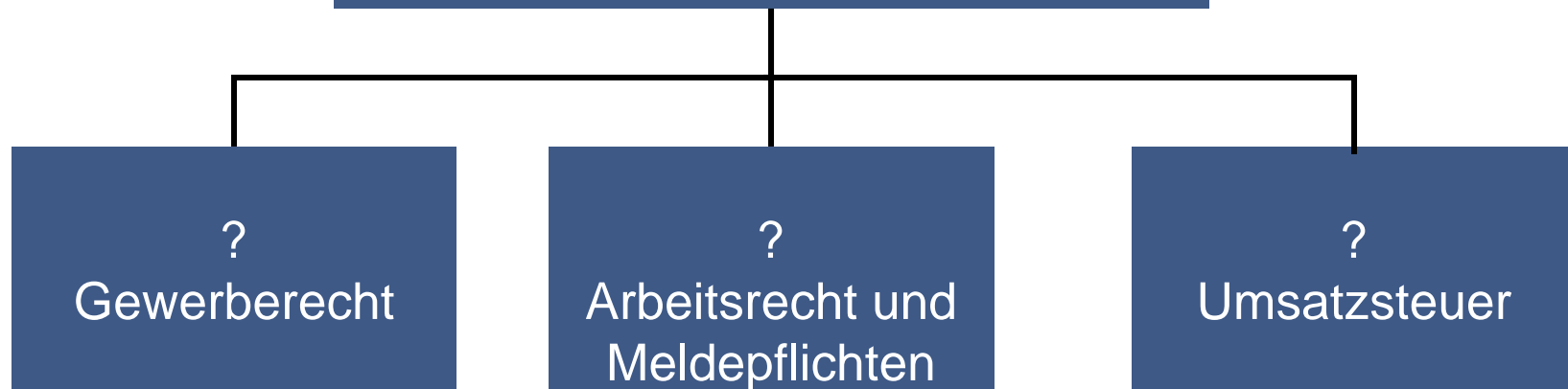


**EU-Staaten**

**Drittländer**

Dienstleistungsexport im Handwerk und Gewerbe

## Die drei Fragezeichen bei der Dienstleistung im Ausland???



# Gewerberecht im Ausland?

## EU-Staaten

- Grundsätzlich Dienstleistungsfreiheit im Rahmen der vier Grundfreiheiten
- Oft reicht deutsche/nationale Zulassung nicht aus
- Gefahrgeneigte Berufe
- Besonders „geschützte“ Tätigkeiten
- Beschränkungen „durch die Hintertür“

## Drittländer

- Oftmals weniger gewerberechtliche Probleme,
- Arbeits- und /oder Aufenthaltsgenehmigung erforderlich
- Zulassung für gefahrgeneigte Berufe meistens nötig
- Schwierige Informationsbeschaffung

# Gewerberecht im Ausland?

## EU-Staaten

## Drittländer

- Nationale Bestimmungen und Zulassungen
- Zulassungen für Material (v.a. im Baubereich)
- Sicherheitsvorschriften
- Gewerkschaften
- Beschränkungen „durch die Hintertür“
- Mindestlöhne
- Art der Tätigkeit

# Arbeitsrecht und Meldepflichten im Ausland?

## EU-Staaten

- Weder Aufenthalts- noch Arbeitsgenehmigung erforderlich (für EU15-Bürger)
- Nur Meldepflichten
- Sozialversicherungsnachweis über E101
- Sozialversicherungsabkommen (Europäische Krankenversicherungskarte)
- Nationale Bestimmungen

## Drittländer

- Arbeits- und /oder Aufenthaltsgenehmigung ist oft zwingend erforderlich
- Teilweise langwierige (und manchmal kostspielige) Visaerstellung
- Krankenversicherung (und Sozialversicherungsnachweis)

# Umsatzsteuer im Ausland?

## EU-Staaten

- Umsetzung der Umsatzsteuerrichtlinie
- Reverse Charge Regelung
- Sonderfall Bau- und Grundstücksleistungen
- Keine Fiskalvertreterpflicht
- Lange Wartezeiten für Vorsteuerrückerstattung bzw. Umsatzsteuererstattung

## Drittländer

- Teilweise Registrierungspflicht
- Teilweise Fiskalvertreter erforderlich (Kosten!)
- Zollvorschriften (Wareneinfuhr, Ausrüstung, Material, Werkzeug, Kfz...etc.)
- Achtung Kombination Dienstleistung mit Waren

# Umsatzsteuer im Ausland?

## EU-Staaten

## Drittländer

- Umsatzsteuerausweis auf Rechnungen
- Hinweis auf ggf. Steuerfreiheit
- Registrierungspflichten beachten
- Nachweis für evtl. Umsatzsteuerprüfung im Inland
- Frage: Wo muss Umsatzsteuer abgeführt werden?

## Dienstleistung im Ausland

Was unterscheidet den Dienstleistungsexport vom klassischen Warenexport? (1)

- individuelles „Produkt“
- meistens komplex und erklärungsbedürftiger
- mehr direkter Kundenkontakt (interkulturelle Kompetenz)
- Kooperationen sind wichtiger!



Dienstleistungsexport im Handwerk und Gewerbe

## Dienstleistung im Ausland

Was unterscheidet den Dienstleistungsexport vom klassischen Warenexport? (2)

- Informationsbeschaffung schwieriger
- Sprachbarrieren
- Finanzierung und Zahlungsabsicherung
- Rechtliche Regelungen sind komplexer



Dienstleistungsexport im Handwerk und Gewerbe

# Warum dann Dienstleistung im Ausland?

Dienstleistungsexport ist Zukunftsmarkt!

- Dienstleistungen erwarten weiterhin eine deutliche Zunahme im Auslandsgeschäft!
- Dienstleister müssen nicht zwingend im Ausland investieren (Kostenfaktor)!
- Dienstleistungen sind in den Wachstumsmärkten gefragt!



Dienstleistungsexport im Handwerk und Gewerbe

## Fragen Sie sich vor dem Auslandsgeschäft

- Was zeichnet das eigene Produkt im Verhältnis zur Konkurrenz aus?
- Wie viel Aufwand, wie viel Risiko trägt das Unternehmen?
- Wie sieht der Markt aus?
- Wie sieht der zeitliche Rahmen aus?
- Welche begleitenden Maßnahmen sind erforderlich?

# Fragen?

Barbara Peinel

Handwerkskammer für München und Oberbayern  
Leiterin Abteilung Außenwirtschaft, Europa

Telefon 089 5119-256

Fax 089 5119-357

E-Mail [barbara.peinel@hwk-muenchen.de](mailto:barbara.peinel@hwk-muenchen.de)